

# Akatsuki Yami

## Freundschaft kennt keine Grenzen

Von Flower-chan

### Kapitel 3: Ein unausführbarer Auftrag

Vici schluckte und fühlte sich wie der schlechteste Mensch auf der Erde. Sie hatte jetzt Japanisch, doch sie plante nicht, aufzupassen und gute Noten zu schreiben. Ihr Leben war sowieso verwickelt - einmal Kriminell, immer Kriminell.

Der Schultag ging sehr schnell vorbei, schneller als sonst, weil Vici sich kaum mit dem Unterrichtsstoff befasste.

Vor der Schule fing Deidara sie ab.

"Also was ist jetzt, he?" fragte er.

Vici seufzte. Der Typ wusste nicht, was er sich da antat. Wenn er wirklich gegen sie kämpfen wollte, würde er bald zu Akatsuk gehören oder tot sein.

was in Vicis Augen aufs selbe herauskam.

"Heute Abend, acht Uhr, keine Regeln, keine Limits, hinter der nördlichen Stadtgrenze." zischte sie ihm ins Ohr, als sie an ihm vorbeiging.

Zu ihrem Unbehagen hatte Haku Klasse zum selben Zeitpunkt Aus wie sie.

"Was ist bei der nördlichen Stadtgrenze?" fragte Haku, die nur das gehört hatte.

Sasuke, Yukaa und Naruto standen hinter ihr.

"Eine Landstraße." antwortete Vici und sah zu, dass sie weiterkam.

"Ich meine, was hast du da vor! Ich hab dir gesagt, dass ich nicht dumm bin!" sagte Haku ernster.

"Komm Haku, lass sie in Ruhe. Tut doch eh was sie will." sagte Kiba, der gerade an Haku vorbeikam.

Er schaute Vici noch nicht einmal an, es kotzte ihn einfach an, dass sie so mit Haku umging.

Haku schloss sich Kiba an.

"Na dann, Ciao Vici." sagte sie wieder und ging mit gesenktem Kopf mit Kiba mit.

"Vici!"

Sie sah auf, erkannte Itachi, ihren älteren Bruder, welcher ebenfalls seinen Lebensunterhalt durch krumme Sachen mit Akatsuki verdiente.

Und damit sind keine Bananen gemeint.

Se lief auf ihn zu und ging mit ihm zu seinem Auto. Er holte sie immer von der Schule

ab.

"Alles in Ordnung?"

"Mh-Hm."

"Haku, stimmt's?"

"Nhh."

"Verstehe."

Die ganze Fahrt über schwiegen Itachi und Vici sich an, bis Itachi wieder das Gespräch aufgriff.

"Was Neues von Nagato?" wollte er wissen.

"Ich soll jemanden prüfen." antwortete Vici. "Heute noch."

Itachi kannte den Begriff, denn er hatte Vici damals "geprüft". Und er war nicht stolz darauf, wenn er sah, wie sehr seine Schwester unter Akatsuki litt.

Die Geschwister kamen zuhause an. Sasuke war direkt von der Schule aus mit seinen Freunden losgezogen und Itachi fuhr schon wieder weiter, um Kaori von der Schule abzuholen.

Also war Vici allein.

Sie hatte heute noch einen Auftrag, und um acht war sie mit Deidara verabredet, also musste sie sich ranhalten. Dieser Auftrag war nicht einfach, sie würde vielleicht mehrere Stunden brauchen.

Ein dumpfes Knurren erinnerte sie daran, dass sie noch menschliche Bedürfnisse hatte.

Also tappte sie in die Küche.

Auf ihrem Platz am Tisch lag ein Zettel.

"Hallo Vici, Itachi, Kaori und Sasuke.

Wir sind heute länger in der Firma, Essen steht vorgekocht im Kühlschrank.

Haben euch lieb."

"Kühlschrank." sagte Vici und öffnete Selbigen.

Itachi lehnte missmutig an seinem Auto, welches vor Kaoris Schule parkte.

Dass diese Lehrer immer so ewig lang brauchten, um Hausaufgaben an die Tafel zu schreiben, oder was auch immer sie dazu brachte, so unpünktlich Schluss zu machen!

Abermals sah er auf seine Uhr.

Er hatte heute noch was vor, was extrem wichtiges!

Kaori lief schnell aus dem Schulgebäude.

"Tut mir leid, Onii-san. Wir hatten Japanisch und der Lehrer war so langsam um uns etwas zu sagen. Kannst du mich zu Kiba bringen? Haku hat mir gerade noch gesimst

ich könnte vorbeikommen und mitessen." fragte Kaori, als sie vor ihm stand.

Itachi seufzte.

"Das ist ein Riesenumweg, du weißt, dass ich heute noch arbeiten muss!" informierte er. "Und ich muss gleich wieder weg, dann ist Vici ganz allein zuhause. Komm doch heim!"

"Dann geh ich halt zu Fuß." murrte Kaori beleidigt und ging.

"Kaori?"

Itachi war verwirrt. Offensichtlich war Kaori gerade mitten in einem Pubertäts-Zickenschub. Er war froh, dass seine andere Schwester das hinter sich hatte und wieder umgänglich war.

Seufzend stieg er wieder in sein Auto.

War er etwa nun für nichts und wieder nichts zur Schule gefahren? Na, besten Dank auch.

Er entschloss sich, direkt zu seinem Auftrag zu fahren - ein Drogenkartell, mit dem Akatsuki handelte. er sollte mithilfe von Genjutsu ein paar Pfund Kokain durch den Zoll am Flughafen in Tokyo bringen.

Vici räumte die Spülmaschine ein, nachdem sie gegessen hatte und ging zu Fuß zu ihrem Auftrag.

Sie wurde heute als Auftragskillerin eingesetzt, sollte ein hohes Tier im Stadtrat um die Ecke bringen, das seine Nase etwas zu tief in Akatsukis Angelegenheiten gesteckt hatte.

Wieder schoss ihr der Gedanke durch den Kopf, was wohl passieren würde, wenn Haku spitzkriegte, was es mit ihren neuen Freunden auf sich hatte.